Antrag auf finanzielle Leistungen zur Sicherung von Wohnraum

Eingang: Aktenzeichen:

Angaben zu den persönlichen Verhältnissen der	1. Person			2. Person			
Haushaltsgemein-	männlich weiblich			männlich weiblich			
schaft Bei mehr als zwei Personen bitte auf gesondertem Blatt ergänzen!	Antragsteller(in) 1			Antragsteller(in) 2 Ehegatte (nicht getrennt lebend) Lebenspartner(in) (nicht getrennt lebend) Partner(in) in eheähnlicher Gemeinschaft Kind Sonstige			
Familienname, auch Geburtsname, Vorname							
Bisherige Anschrift Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort							
Telefon (Angabe freiwillig)							
Geburtsdatum und –ort							
Familienstand	☐ ledig ☐ verh. ☐ verw.☐ gesch. seit	☐ ledig ☐ verh. ☐ verw. ☐ getrleb. ☐ gesch. seit			☐ ledig ☐ verh. ☐ verw. ☐ getrleb. ☐ gesch. seit		
Staatsangehörigkeit, bei Ausländern Aufenthaltsstatus.							
Name und Anschrift der/des Bevollmächtigten oder der Betreuerin bzw. des Betreuers (bitte Kopie der Vollmacht bzw. des Be- treuerausweises beifügen)							
TelNr.:							
Erhalten Sie Leistungen vom Sozialleistungs- und Jobcenter Wiesbaden?	nein ja falls ja: von wem? bis wann? Wurde beantragt am Nachweis Antragstellung lie		_ nein	nein ja falls ja: von wem? bis wann? Wurde beantragt am Nachweis Antragstellung			
Antrag bereits gestellt?							
Gibt es bereits Kontakt zu anderen Dienststellen der Stadtverwaltung Wiesba- den, z. B. Bezirkssozial- dienst oder Sozialpsychi- atrischer Dienst?	☐ nein☐ ja falls ja: bei wem? seit wann?			nein ja falls ja: bei wem? seit wann?			
2. Unterhalt 2.1 Angaben zu Ihren leib oende(r) Ehegattin/Ehega		_	hiedene	e (r) Ehegattin/Ehegat	te oder getrennt le-		
Verwandtschaftsverhältnis	Name, Vorname	Name, Vorname Geburtsdatum Ansch		rift	Beruf des Angehörigen		

	☐ Nein	☐ Nein
Bestehen Unterhaltsan- sprüche gegen Kinder, El- tern, geschiedene oder ge-	☐ Ja, Unterhaltsansprüche sind noch nicht geltend gemacht	☐ Ja, Unterhaltsansprüche sind noch nicht geltend gemacht
trennt lebende Ehegatten / Ehegattinnen oder Part- ner(innen) einer Lebens- portragrebett?	☐ Ja, Unterhaltsansprüche sind bereits geltend gemacht	☐ Ja, Unterhaltsansprüche sind bereits geltend gemacht
partnerschaft?	Sonstiges	☐ Sonstiges
3. Bisherige Wohnverh	ältnisse:	
Anzahl der Personen in der H meinschaft:	-laushaltsge-	
Sofern nicht auf Seite 1 ange Name, Vorname, Geburtsdat Stellung zum / zur Antragstel	tum und	
Wohnfläche: m²		
Kosten der Unterkunft:		
Kaltmiete:		
Betriebskosten:		Heizkosten:
	maligen drohenden Wohnraumverlust? aben zu früherer gleichartigen Notlagen (z. en wegen Mietrückständen):	
4. Aktuelle Lebensumstär	nde	
Welche Schule / Kindergart	en besuchen Ihre im Haushalt lebenden Kinder zur Zeit	?
Besteht eine Schwanger- schaft? (Ggf. Schwangerschaftswo-	☐ ja, Schwangerschaftswoche: ☐ nein	☐ ja, Schwangerschaftswoche: ☐ nein
che nachweisen!)		
Ist eine Beeinträchtigung zu	ı berücksichtigen? Falls ja, welche?	

5. Einkommen

(Bitte ggf. Einkommensnachweise der letzten 6 Monate beifügen!) z.B. Steuerbescheid, Rentenbescheid, Kindergeldbescheid, Gehaltsbescheinigung der letzten 6 Monate

	1. Person	2. Person
Einkommen	Mtl. Betrag <u>Nicht</u> monatliche Betragsangabe bitte kennzeichnen!	Mtl. Betrag <u>Nicht</u> monatliche Betragsangabe bitte kennzeichnen!
Leistungen der Grundsiche- rung für Arbeitsuchende (SGB II) oder der Sozial- hilfe (SGB XII)		
Renten / Pensionen (z.B. Rente wg. Erwerbs- minderung, Alter, Unfall, landwirtschaftl. Altersgeld, Witwen- oder Waisenrente, Kinderzuschuss/-zulage, Pflegegeld zur Rente, Werksrente, Betriebsrente o.ä.)		
Selbstständige Tätigkeit Vermietung und Verpach-		
tung Wohngeld / Lastenzu-		
schuss Nichtselbstständige Tätigkeit (z.B. Erwerbseinkommen, Ausbildungsvergütung, Entgelt der WfbM)		
Ausländische Rente		
Leistung der Krankenkasse (einschl. Arbeitgeberzu- schuss)		
Leistungen der Arbeitsförderung (SGB III, z.B. Arbeitslosengeld, Eingliederungshilfe, Berufsausbildungsbeihilfe)		
Leistungen für Kinder (z.B. Kindergeld, Kinderzu- schlag)		
Wird das Kindergeld an das Kind weitergegeben?	□ ja □ nein	□ ja □ nein
Ausbildungsförderung		
Unterhalt		
Privatrechtliche geldwerte Ansprüche (z.B. Bekösti- gung, Wohnrecht, Taschen- geld, Leibrente, Pflegegeld)		
Sonstige Einkünfte (z.B. Zins- einnahmen, Betriebskos- tenguthaben, sonst. Sozial- leistungen)		
Blindengeld		
Vormägen, Barrald C	othehen (= P. Chen und Circlicates) and constitution	oo Warmii man

6. Vermögen: Bargeld, Guthaben (z.B. Spar- und Girokonten) und sonstiges Vermögen Falls Vermögenswerte vorhanden bitte Nachweise beifügen!

	1. Person	2. Person		
Art des Vermögens	Belegter Vermögenwert	Belegter Vermögenwert		

Bargeld	☐ nein	☐ ja, in Höhe von:	€	☐ nein	☐ ja, in Höhe von:	€
Bank- / Sparguthaben (einschl. vermögenswirksame Leistungen)	☐ nein	☐ ja (bitte unten ausfüllen)		☐ nein	☐ ja (bitte unten ausfüllen)	
Angaben zu Bank- und Sparguthaben, (Kontoinha- ber, Bank, BLZ, Kontonum- mer und in der letzten Spalte das aktuelle Gutha- ben)						€ € €
Wertpapiere / Aktien	nein nein	☐ ja, in Höhe von:	€	☐ nein	☐ ja, in Höhe von:	€
Lebensversicherungen (aktueller Rückkaufwert inkl. Überschussanteil nachweisen). Wer ist der Begünstigte im Todesfall?	nein	☐ ja, in Höhe von:	€	□ nein	□ ja, in Höhe von:	€
Sterbegeldversicherung	nein	☐ ja, in Höhe von:	€	☐ nein	☐ ja, in Höhe von:	€
Immobilie	☐ nein	☐ ja, in Höhe von:	€	☐ nein	☐ ja, in Höhe von:	€
Sonstiger Grundbesitz (Grundstück)	nein	☐ ja, in Höhe von:	€	nein nein	☐ ja, in Höhe von:	€
Kraftfahrzeug(e)	nein nein	☐ ja, in Höhe von:	€	☐ nein	☐ ja, in Höhe von:	€
Staatlich geförderte private Altersvorsorge (Riester- Rente)	nein	☐ ja, in Höhe von:	€	☐ nein	☐ ja, in Höhe von:	€
Ansprüche aus Übertragsverträgen (z.B. Wohnrecht, Nießbrauch, Altenteilsrechte)	nein	☐ ja, in Höhe von:	€	nein	☐ ja, in Höhe von:	€
Sonstige Forderungen oder Ansprüche gegen Dritte	☐ nein	☐ ja, in Höhe von:	€	☐ nein	☐ ja, in Höhe von:	€
Bausparverträge	nein nein	☐ ja, in Höhe von:	€	☐ nein	☐ ja, in Höhe von:	€
Sonstige Vermögen	nein nein	☐ ja, in Höhe von:	€	☐ nein	☐ ja, in Höhe von:	€
Wurde Vermögen in den letzten 10 Jahren vor Antragstellung auf andere Personen übertragen (z.B. Schenkung, Übergabevertrag, Altenteil, vorgezogene Erbfolge?)	☐ nein ☐ ja, ohne besonderen Vertrag ☐ ja, siehe beigefügte Urkunde Falls ja: Name und aktuelle Anschrift des Beschenkten: Datum der Schenkung: Gesamtwert: €		 nein ja, ohne besonderen Vertrag ja, siehe beigefügte Urkunde Falls ja: Name und aktuelle Anschrift des Beschenkten: Datum der Schenkung: Gesamtwert: € 			
7. Ermittlung eines event	uell kostene	erstattungspflichtigen Träg	jers für en	l tstehende l	Jnterbringungskosten	
Haben Sie in den letzten drei Monaten Sozialleistungen erhalten?		nein		☐ ja	nein	
Bestehen Ansprüche gegen Dritte?	☐ ja [nein		☐ ja	nein	

Antragsbegründung

sonen zu machen, wie es zum drohenden Wohl	nslage von Innen und den zum Haushalt genorenden Per nraumverlust kam und welche Perspektiven es aus Ihrer nmen zur Wohnraumerhaltung ergriffen? Falls ja, mit wel
Ich/wir bestätigen ausdrücklich, dass ich/wir ni ten, unterkommen können.	cht anderweitig, insbesondere bei Verwandten/Bekann-
SGB II und SGB XII erhalten (Mischhaushalte) s	alb unserer Bedarfsgemeinschaft Leistungen nach dem sind wir damit einverstanden, dass innerhalb des Sozial- rorgelegten Unterlagen an den jeweils zuständigen Fach- en.
Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller

	1. Person		2. Person	
Name	1.1 013011		2.1 013011	
Vorname				
Schulbesuch				
Schulart				
Schulabschluss	☐ ja	nein nein	│	☐ nein
D (
Berufsausbildung Berufsausbildung als				
Abschluss	ja	nein	ja	☐ nein
Abscriuss			<u> </u>	
Führerschein	Klasse:		Klasse:	
Besondere zusätzlich erwor-				
bene Qualifikationen (z.B.				
durch Besuch von Lehrgän-				
gen, Hobbys)				
	Frk	lärung		
	LIK	rarang		
Antrag auf Übernahme von Mietrü	ickständen ha	be ich wahrheitsge	emäß ausgefü	illt. Die Angaben zu
•		•	•	•
en Personen (mit Ausnahme der An	gaben zu 2. U	nternait) nabe ich a	ausgerunt, wei	ı mir volimacnt ertel
onsten haben diese Personen ihre	Angaben sel	bst in den vorsteh	enden Antrag	oder in einen gesc
druck eingetragen und die Richtigk	eit durch ihre	Unterschrift bestäti	gt.	
ange sich der Antrag auf finanz	ielle I eistund	nen zur Sicherun	a von Wohni	raum in der Prüfu
	•		_	
ndet, werde ich Änderungen d	er personlici	nen und wirtscha	aftlichen Ver	naitnisse (Familiei
nn-, Einkommens-, Vermögens-	und Aufenth	altsverhältnisse)	sowie der Ve	erhältnisse, über d
Zusammenhang mit der Leistung	Erklärungen	abgegeben word	en sind. unv	erzüglich und unau
•	•		-	•
ordert mitteilen. Hierzu gehören a	iuch einmailg	je oder temporar e	ernaitene Eini	kunfte. Dies gilt auc
Angaben zu den vertretenen Pers	sonen.			
voice Die Detenorhehung im Zur	sammanhana	ı mit dam Antrag	orfolgt noch	\$ 67a Abs 2 Sata
weis: Die Datenerhebung im Zus			•	
<u>weis:</u> Die Datenerhebung im Zus ialgesetzbuch-Zehntes Buch (SC			•	
			•	
ialgesetzbuch-Zehntes Buch (SC			•	
ialgesetzbuch-Zehntes Buch (SC		eitere Datenverari	•	
ialgesetzbuch-Zehntes Buch (SC			peitung erfolg	
ialgesetzbuch-Zehntes Buch (SC		eitere Datenverari	•	
ialgesetzbuch-Zehntes Buch (SC		eitere Datenverari	peitung erfolg	
ialgesetzbuch-Zehntes Buch (SC) 3 X. Datum		eitere Datenverari	peitung erfolg	
ialgesetzbuch-Zehntes Buch (SC		1. Person	peitung erfolg	
ialgesetzbuch-Zehntes Buch (SC) 3 X. Datum		1. Person	Deitung erfolg	
ialgesetzbuch-Zehntes Buch (SC) 3 X. Datum		1. Person	Deitung erfolg	

Unterschrift Sachbearbeitung

Bei antragstellenden EU-Bürgerinnen und Bürgern, bei denen Zweifel an der Freizügigkeit bestehen, erfolgt zur Überprüfung der Rechtmäßigkeit des Aufenthaltes eine Meldung an die Ausländerbehörde. Zweifel bestehen insbesondere, wenn der Lebensunterhalt nicht durch eigenes Einkommen gedeckt werden kann und/oder kein Krankenversicherungsschutz besteht.

Dieser Meldung stimme ich zu.

Datum	1. Person	
		Unterschrift
Datum	2. Person	Unterschrift
Datum		Unterschrift Sachbearbeitung